



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Ottmarsheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Ottersberg.

Ottersberg ist ein Schloß im Erz-Stift Bremen/ und nicht weit von Bremen gelegen. Als sich Anno 1547. die Bremer mit ihrem Erz-Bischof entzweyeten / ward dieser Ort von den Bremern mit Accord eingenommen. Wurde auch im Teutschen Unwesen Anno 1627. von den Kaiserischen/und Anno 1632. und 1645. von den Schweden erobert.

Ottmachau.

Ottmachau ist ein mit Wällen und Gräben verwahrtes Städtlein und Schloß im Fürstenthum Meisse und Grotkau in Nieder-Schlesien/ nahend Münsterberg gelegen. Wenceslaus I. Bischof zu Breslau / bat das Domstift allhier gebauet / und solchem samt dem Gebiete grosse Freyheiten ertheilet. Hernach hat Johannes IV. Bischof zu Breslau/ welcher Anno 1506. gestorben / das Schloß befestigen lassen. Anno 1646. wurde dieser Ort von den Schwedischen ausgeplündert.

Ottmarsheim.

Ottmarsheim insgemein Ottmarsen genannt / ist ein Flecken oder Städtlein im Sundgau nahend dem Rhein/ 2. Meilen von Basel gelegen / und das Lucerner Amt gehörig. Es hat allhier ein Adeltiches Frauen-Kloster oder Stift (woraus sich aber diese Adeltiche Personen wieder begeben und verheurathen mögen) samt einem Zoll-Amt. Dieses Städtlein soll seinen Namen empfangen haben von dem Abgott Marte/ der einen

Tempel allda gehabt / und an dem Ort verehret worden / massen vor wenig Jahren sein Bildnis / so noch vorhanden gewesen / Anfertigung gegeben hat. Dieser Tempel / so rund und wol erbauet / wird iho vor die Pfarr-Kirche gebraucht / und ist wol zu sehen. In dieser Zeit hat es der König in Franckreich in Befestigung.

Ein anders Ottmarsen ist ein altes Städtlein in Ober- / Ssael / an der Becht / 3. Meilen von Almelo gelegen / behält noch den Namen der alten Mäster / ist gar nicht fest / und sehr gering.

Ottweiler.

Ottweiler liegt im Westerreich / an dem Wasser Blies / zwischen Kerckel und Wendel.

Ow.

Ow / oder Owe / ist das Haupt-Städtlein des Fürstenthums Teck im Herzogthum Württemberg / eine Stund von Kirchheim entfernt Teck und in einer lustigen Gegend gelegen ist von denen Herzogen von Teck / welche dem nechst bey dem Städtlein auf einem Berg gelegenen Schlosse Teck / so ißiger Zeit gar eingenommen / ihre Residenz gehabt / vor Kirchheim erbauet worden. In der Pfarr-Kirche im Chor liegen etliche Herzoge von Teck begraben: Hat auch ein Kloster allda / wo findet man noch viel alte Häuser. Der Bann-Lauter fließet durch das Städtlein.

Udenarden.

Udenarden / oder Aldenarden / liegt